

Motion

Einführung Schulsozialarbeit

Auftrag

Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Einwohnerrat Bericht und Antrag zur Einführung der Schulsozialarbeit auf allen Stufen der Volksschule (inkl. Kindergarten) zu unterbreiten. Grundlage bildet die von der Schulpflege durchgeführte Bedarfserhebung für Schulsozialarbeit.

Begründung

Der Bericht 11142 zum Postulat 11055 spricht eine deutliche Sprache. Schulsozialarbeit wird auf allen Stufen der Volksschule dringend benötigt. Zitat aus dem Bericht:

„Der vorliegende Bericht zeigt auf, dass Schulsozialarbeit in Wohlen nötig ist und baldmöglichst eingerichtet werden sollte. Profitieren davon werden Kinder und Jugendliche, aber auch deren Eltern und die gesamte Gemeinde. Vor allem aber soll die Schule in ihrem Erziehungsauftrag wirksam unterstützt und entlastet werden, damit die Lehrpersonen den Bildungsauftrag erfüllen können.“ (S. 14)

Die Schulleitungen haben einige exemplarische Beispiele dargestellt, bei denen der Einsatz der Schulsozialarbeit nötig gewesen wäre. Die 17 aufgelisteten Fälle hatten allesamt massive Auswirkungen auf den Schulbetrieb und spielten sich im 1. Quartal 2009 ab.

Alle grösseren Gemeinden im Kanton Aargau verfügen über Schulsozialarbeit und machen sehr gute Erfahrungen. Wohlen bildet da eine der wenigen Ausnahmen. Es erstaunt umso mehr, als dass die Bevölkerungsstruktur in Wohlen eher schwierig ist. Dies hat insbesondere auf die Schule grosse Auswirkungen. Auch im Freiamt werden in verschiedenen Gemeinden die Stellen ausgebaut (Muri, Sins, Villmergen).

Schulsozialarbeit spart letztendlich Kosten ein. Die Gemeinde Wohlen muss jährlich rund 15 bis 20 Kindern und Jugendlichen eine stationäre erzieherische Massnahme verordnen. Ein Fall kostet jährlich rund CHF 120'000 bis 150'000. Die Dunkelziffer der Fälle, die eigentlich eine erzieherische Massnahme nötig hätte, aber aus finanziellen Gründen darauf verzichtet wird, ist wahrscheinlich einiges grösser. Jeder Fall der frühzeitig erkannt werden kann und die entsprechenden Massnahmen ergriffen werden können, spart Kosten ein.

Seit der Erstellung des Berichts bis heute ist bereits fast ein Jahr vergangen. Getan hat sich bisher noch nichts. Schulsozialarbeit hat keinen Zusammenhang zum Bildungskleeblatt. Je schneller Schulsozialarbeit eingeführt wird, umso besser ist es für die Kinder und Jugendlichen, die Eltern, Lehrer und die gesamte Wohler Schule.

Wohlen, 6. Mai 2009



Arsène Perroud
Präsident SP Wohlen